



## BUCHEMPFEHLUNG zu Carlo Meiers Buch

### „DIE KAMISKI- KIDS“

Mein Cousin hat mich auf die Bände dieser Buchreihe „Kaminski-Kids“ aufmerksam gemacht, da er als erstes diese Bücher hatte.

Mein Buch heißt „Die Kaminski-Kids: Das Geheimnis von Marrakesch“ und geschrieben hat es Carlo Meier. Dieses Buch hat 200 Seiten und ist in 20 Kapiteln unterteilt. Von dieser Reihe gibt es 13 Bände (die alle sehr spannend geschrieben sind) und ich empfehle euch ganz besonders den Band 12 „Geheimnis von Marrakesch“. Es gibt viele Bilder von Lisa Gangwisch, die jedoch 2014 ihr Amt wegen einer Krankheit an Matthias Leitwyler abgeben musste. Herausgegeben hat es 2010 der Verlag Brunnen.

Nun Näheres zu den Protagonisten:

Simon ist 15 Jahre alt und ist der älteste der drei Kinder. Seine Hobbys sind Fußball spielen, Herumstrolchen im Wald und im Winter Snowboard fahren. Sein Lieblingsessen ist Pommes mit Hühnchen und am liebsten macht er Sport. Sein bester Freund wird Loko im 2. Band. Debbi (Debora) ist 13 Jahre alt und liebt Pferde. Sie geht einmal in der Woche reiten auf ihrer Pflegestute Fanny. Ihre Hobbys sind Kochen, Backen und Lesen. Ihre beste Freundin ist Suila, Lokos Schwester. Raffi ist 9 Jahre alt und die Jüngste. Ihr Lieblingsessen ist Pizza Hawaii mit vielen Ananasstücken.

Die drei Geschwister sind auf dem Weg zu ihrem Haus in Marokko, als sie auf den Gassen Saida und Abdel kennen lernen. Die beiden haben einen grausamen Arbeitgeber (Monsieur Bensellem), der sie schlägt oder mit einem heißen Löffel verbrennt.

Als dann eines Tages ein Baby genau vor dem Ferienhaus der Kaminski-Kids abgelegt wird, wollen Simon, Raffi und Debbi die Mutter des Kindes ausfindig machen. Doch dabei stoßen sie auf ein dunkles Geheimnis und irgendjemand will nicht, dass es gelüftet wird. Also müssen sie allen beiden helfen: Saida und Abdel sich vor ihrem Arbeitgeber zu schützen und Salim (dem Baby), die Mutter wiederzufinden.

Doch wem sollen sie als erstes helfen????

Nun könnt ihr erstmal eine Textstelle lesen, in welcher der grausame Monsieur Bensellem mit Gewalt verhindern will, dass Abdel irgendetwas von den furchtbaren Strafen erzählt.

„Oben donnerte eine Stimme los. ‚Abderrahim!‘, brüllte Bensellem. ‚Abderrahim!‘ Der Patron kam die Treppe heruntergestapft. Dabei schrie er immer wieder nach Abdel. Kurz bevor der Wirt in die Küche trat, zogen sich die Kids ein Stück zurück und spähten von da um die Ecke hinein. Voller Schrecken verfolgten sie, wie der Patron am Herd über der Gasflamme einen Löffel erhitzte. Simon hielt den Atem an. ‚Abdel ist bestimmt im Versteck unter der Spüle. Wenn der Kerl ihn da bloß nicht findet!‘ Drinnen ließ der Patron den Blick über die Küchenschränke schweifen.

Er brummte unheilvoll vor sich hin und betrachtete den glühend heißen Löffel. Dann bückte er sich und begann mit glitzernden Augen, ein Schrankfach nach dem andern zu öffnen. „ Noch drei... Noch zwei... Noch eins....“

Da konnte Simon nicht mehr länger zusehen. Verzweifelt hob er die Finger zum Mund und stieß einen langen, gedehnten Pfiff aus. Dadurch war natürlich ihre Deckung aufgefliegen- Monsieur Bensellem drehte sich ruckartig um und starrte sie an. In diesem Augenblicke flog neben ihm die Tür des Spülfachs auf. Abdel schnellte heraus wie eine Sprungfeder. Bensellem war so verblüfft, dass er zwar nach dem Jungen griff, ihn aber nicht zu fassen kriegte.

Wie der Blitz sauste Abdel an ihm vorbei aus der Küche. „Komm schnell!“, rief Simon. Der Junge rannte an der Seite der Kids in Richtung von Lilianes Altstadthaus.

Über die Schulter sahen sie, dass der Wirt ihnen durch die Gasse hinterhereilte. Nach den letzten Biegungen erreichten sie außer Atem den Riad.

Heftig hämmerten sie gegen das schwarze Metalltor und hofften, Fatima würde diesmal schneller öffnen als üblich. Raffis Herz raste zum Zerspringen. Bitte, dachte sie, bitte mach auf, bevor der Mann hier ist, bitte, bitte! Unablässig klopfen die Kinder an, mit diesem unheimlich, beklemmenden Gefühl im Nacken, völlig ausgeliefert zu sein, machtlos vor verschlossener Tür ... Wenn die Köchin doch endlich aufsperrn würde! Wo blieb sie nur so lange???? In diesem Moment bog der Gastwirt um die Ecke und kam mit finsternen Blick auf die Kinder zu.....“

Wie es ausgeht, ob der Wirt verhindern kann, dass Abdel irgendetwas von den Strafen erzählt - das müsst ihr euch selbst erlesen. Ich empfehle diese Buchreihe gerne weiter, weil sie sehr spannend geschrieben und auch manchmal sehr lehrreich sind. Jede Seite des Buches hält eine große Spannung fest.

Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu lesen, und habe alle dreizehn Bände durch. Außerdem kann man sich leicht und einfach in die Lage der Kaminski-Kids und von Abdel und Saida hineinversetzen.

Katharina Zschau, Kl.7a

